
Thema: Der Herbst 1989 in Magdeburg - Die Friedliche Revolution

Zielgruppe: ab Klasse 10 aller Schulformen

Grundlagen/ Ausgangssituation

Der Ort → Schule oder Gedenkstättenkomplex

Ausgangssituation

Die heutigen Schülergenerationen in Deutschland sind nach dem Mauerfall geboren und kennen die DDR nur vom Hörensagen. Ihre Sozialisierung erfolgt(e) im geeinten Deutschland. Meinungsfreiheit oder Rechtsstaatlichkeit sind selbstverständliche Grundrechte in ihrem Lebensalltag.

Die Vorgänge um den Herbst 1989 sind geschichtliche Fakten, die oft auch „nur“ als Geschichte begriffen werden.

Ziel

Die SchülerInnen sollen im Laufe des Projekttages erkennen, welche Folgen die Mechanismen und Grundstrukturen einer nichtdemokratischen Gesellschaft für die Menschen in der DDR hatten, wie es zum Überschreiten der engen Grenzen, die die DDR-Gesellschaft gesteckt hat, gekommen ist, was es für den Einzelnen bedeutet hat, heute selbstverständliche Grundrechte für sich in Anspruch zu nehmen und wie durch die Überwindung von Ängsten letztendlich ein Sturz des Systems erfolgen konnte.

Methoden

Anhand der Ausstellung „Magdeburg im Herbst 1989“ erarbeiten sich die Schüler eigenständig die notwendigen Informationen, die durch Arbeitsblätter, Quizfragen und Kreuzworträtsel gesichert werden können.

Die Arbeit mit dem Medium Ausstellung fördert die Fähigkeit, die Kernaussagen von zitierten Quellen zu erkennen und in den Kontext zum Anliegen der Ausstellung zu stellen.

Das Projekt bietet folgende Sozialformen:

- Einzelarbeit
- Partner-/ Gruppenarbeit
- Expertengruppen
- Diskussionsforen

A Themenkomplexe auf 19 Ausstellungsflächen
--

1. Frühjahr und Sommer 1989 (Die Situation in der DDR)
2. Die Friedliche Revolution im Kontext des Zusammenbruchs der kommunistischen Regimes in Osteuropa
3. 17.09.1989 Sympathiekundgebung für das Neue Forum
4. 18. und 25.09.1989 Montagsgebete im Dom
5. 05. und 07.10.1989 Gewalt gegen Demonstranten
6. 09.10.1989 Der Tag der Entscheidung
7. 16.10.1989 Montagsgebet
8. 23.10.1989 1. Demonstration in Magdeburg
9. 30.10.1989 Montagsgebete und Demonstration

10.	04.11.1989	Kundgebung auf dem Domplatz
11.	06.11.1989	Montagsgebet und Bürgerforum auf dem alten Markt
12.	13.11.1989	Nach der Grenzöffnung: Montagsgebet und Dialogveranstaltung auf dem Domplatz
13.	20.11.1989	Montagsgebet und Schweigemarsch zur Stasi
14.	02. und 04.12.1989	Protestgang zum Rat des Bezirkes und Montagsdemo
15.	05. bis 12.12.1989	Kontrolle der Stasi durch das Neue Forum und Gründung des Bürgerkomitees
16.	14.01.1990	Kundgebung des Neuen Forums auf dem Domplatz und Demo zur SED-Bezirksleitung
17.	Januar bis März 1990	Bürgerkomitee kontrolliert die Auflösung der Stasi
18.	11.03.1990	Erste öffentliche Besichtigung der Stasi-Untersuchungshaftanstalt
19.	18.03.1990	Erste freie Volkskammerwahl in der DDR

Ergebnissicherung

1. Die SchülerInnen stellen **vor Ort** die Ergebnisse in Form von Referaten vor.
Die Referate und die Diskussionsleitung durch den Schüler fordern und fördern die Präsentations- und Redekompetenz, die dann vom Lehrer beurteilt werden kann.
2. Gestaltung eines Tafelbildes zum Herbst 1989 (Flipchart **vor Ort**/ Tafel in der Schule)
3. Gestaltung eines Tafelbildes zu den internationalen Vorbedingungen der Friedlichen Revolution in Osteuropa 1989 (Flipchart **vor Ort**/ Tafel in der Schule)
4. Für die Ergebnissicherung **in der Schule** bestehen folgende Möglichkeiten:
 - Aus den Arbeitsgruppen 1 und 2 können in der Schule die Ergebnisse verknüpft werden und gemeinsam ein Tafelbild erstellt werden.
 - Referate in der Schule, die durch die Nutzung anderer Medien nachbearbeitet wurden
 - PowerPoint-Referate, die durch andere Schuljahrgänge nachgenutzt werden können
 - Postergestaltung
 - Internetbeiträge

B Themenkomplex Arbeiten mit Fotografien

Der kritische Umgang mit dem Medium Fotografie ist bei den meisten Jugendlichen ungeübt. Sie sehen den Bildinhalt zumeist als Widerspiegelung der Realität an.

Methoden

1. Fotoanalyse:
 - a. Was ist auf dem Foto zu sehen?
 - b. Welche Personen? Was tun diese?
 - c. Welche Stimmung vermittelt das Foto?
 - d. Welches Anliegen verfolgte der Fotograf mit der Auswahl des Motivs?
 - e. Welches Anliegen verfolgten die Ausstellungsmacher mit der Auswahl der Fotografie?
 - f. Wie wirkt dieses Foto auf mich?
2. Foto „beleben“
 - a. Was könnten die Personen fühlen oder denken? (Sprechblasen)
3. Foto kommentieren

4. Titel für das Foto finden
5. Wie kann man die Aussage des Fotos verändern? (Manipulation)

Beide Themenkomplexe können gekoppelt werden.

Themenkomplexe A → Zeitbedarf ca. 4 Stunden

Begrüßung; Vorstellen des Projekttages; Einführung in die Arbeit mit der Ausstellung	15 min
Film „Der Herbst 1989 in Magdeburg“ als Input	30 min
Erschließen der Ausstellung im Überblick/ selbständiges Arbeiten in den Gruppen	70 min
Mittagspause	20 min
Präsentation der Ergebnisse	60 min
Reflexion/ Diskussion/ Verabschiedung	15 min

Themenkomplex B → Zeitbedarf ca. 4,5 Stunden

Begrüßung; Vorstellen des Projekttages	10 min
Film „Der Herbst 1989 in Magdeburg“ als Input	30 min
Erschließen der Ausstellung	60 min
Pause	5 min
Auswählen der Fotografien/ selbständiges Arbeiten in den Gruppen	70 min
Mittagspause	20 min
Ergebnispräsentation	45 min
Reflexion/ Diskussion/ Verabschiedung	15 min

Vorbereitung durch die Schule

- Grundkenntnisse über die Folgen des 2. Weltkrieges
- Grundwissen über die DDR
- Einteilen der Klasse in 4-5 Gruppen mit max. 3 SchülerInnen